

ÜBER UNS

In unserer Gynäkologie werden alle gut- und bösartigen Erkrankungen der Frau behandelt. Das Spektrum der operativen Gynäkologie umfasst, neben den gängigen vaginalen Operationen und Eingriffen durch die Bauchdecke auch innovative diagnostische Methoden und Operationstechniken. Ein Schwerpunkt ist die minimal-invasive Chirurgie („Knopflochchirurgie“), bei der wir durch kleinste Öffnungen im Bauch Myome entfernen können.

MORE-CELL-SAFE-METHODE

Konnte im Vorfeld der Operation nicht ausgeschlossen werden, dass alle Knoten gutartig sind, wird die More-Cell-Safe-Methode eingesetzt. Dabei wird ein Beutel aus zellsicherem Plastik um die Gebärmutter und den Knoten gelegt. Wird der Knoten nun entfernt, können sich keine Teile davon in der Gebärmutter verteilen. So wird verhindert, dass das möglicherweise bösartige Gewebe streuen kann.

ADRESSE

Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH

Frauenklinik

Chefärztin Dr. med. Mahdis Najafpour
Krankenhaus Porz am Rhein
Urbacher Weg 19 | 51149 Köln

Sprechstunden:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 14:30 Uhr

Tel.: 0 22 03 . 566 1273

Fax: 0 22 03 . 566 1310

frauenklinik@khporz.de

Ihr Termin:



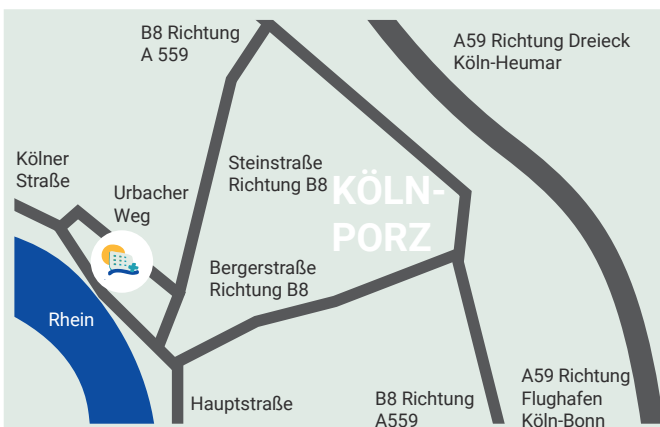
Krankenhaus
Porz am Rhein

MYOM-ZENTRUM

IHR WEG ZU UNS

Straßenbahn Linie 7 (Haltestelle Steinstraße)

S-Bahn Linie 12 (Haltestelle Steinstraße)



Wir freuen uns auf Ihr Feedback! Bewerten Sie uns gerne in Google oder einem medizinischen Portal. Vielen Dank!

WWW.KHPORZ.DE

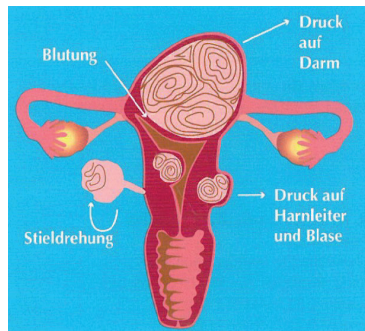


WAS SIND MYOME?

Myome sind gutartige Muskelknoten der Gebärmutter, die bei vielen Frauen unterschiedlichen Alters auftreten können. Am häufigsten ist die Altersgruppe zwischen 35 und 55 Jahren betroffen. Als Ursache der Knoten wird ein Zusammenhang mit dem Hormon Östrogen angenommen.

Symptome

- Verstärkte und /oder verlängerte Monatsblutung
- Zwischenblutungen
- Allgemeines Schlapp- und Krankheitsgefühl
- Chronische, oft ziehende Unterbauchschmerzen mit oder ohne Druckgefühl
- Störungen beim Wasserlassen oder beim Stuhlgang
- Ungewollte Kinderlosigkeit bis hin zur Ursache für Fehlgeburten



Myome, die keine Probleme verursachen, können in der Gebärmutter verbleiben. Ist der Leidensdruck der Patientin dagegen hoch, gibt es verschiedene Therapieansätze.

THERAPIE (NICHT OPERATIVE BEHANDLUNG)

Medikamente

Die Östrogenbildung wird mit Medikamenten unterdrückt. Dadurch verkleinern sich die Myome und wachsen nicht weiter.

Ultraschall /MRT-gesteuerte HIFU

Das Myomgewebe wird mit fokussiertem Ultraschall durch Hitze zerstört. Der Radiologe kontrolliert dies mittels MRT.

Myom-Embolisation

Über einen Katheter, der über die Leiste eingeführt wird, wird gezielt die Blutversorgung unterbrochen, um so die Muskelknoten zu verkleinern.

THERAPIE (OPERATIVE BEHANDLUNG)

In manchen Fällen ist aufgrund der Größe, Lage oder Anzahl der Myome eine Operation erforderlich. Hierbei ist es unser Ziel, so viel Gewebe wie möglich zu erhalten.

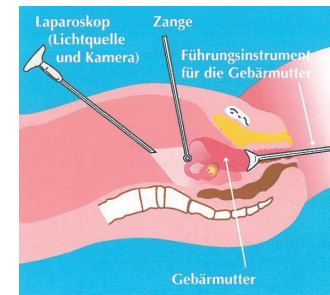
GEBÄRMUTTERENTFERNUNG

Wenn die Patientin keine Kinder mehr bekommen möchte, kann die Gebärmutter auch ganz entfernt werden. Dazu gibt es verschiedene OP-Techniken, die sich individuell nach den körperlichen Voraussetzungen eignen.

Totale laparoskopische Hysterektomie (TLH)

Die Gebärmutter wird mit einer Bauchspiegelung komplett entfernt.

Dazu nutzen wir minimalinvasive Verfahren, die ohne große Bauchschnitte auskommen, die sogenannte Knopfloch-Chirurgie.



Entfernung per Bauchspiegelung (Laparoskopisch)

Bei diesem Verfahren werden die Instrumente über nur wenige Zentimeter große Öffnungen im Bauchbereich eingeführt.

Entfernung per Gebärmutterspiegelung (hysteroskopisch)

Minimalintensives Verfahren, bei dem über den natürlichen Zugangsweg der Scheide die Muskelknoten entfernt werden können.

Laparoskopische suprazervikale Hysterektomie (LASH)

Entfernung mit einer Bauchspiegelung, der Gebärmutterhals wird dabei erhalten.

Laparoskopische assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH)

Entfernung der Gebärmutter durch die Scheide, unterstützt durch eine Bauchspiegelung.

Vaginale Hysterektomie

Schnittfreie Entfernung der kompletten Gebärmutter durch die Scheide.

Abdominale Hysterektomie

Entfernung der Gebärmutter mittels Bauchschnitt.